

Sortenempfehlungen 2026/27 – Winterroggen

Hinweise zur Fruchtart

Im Erntejahr 2026 wurde in Sachsen Winterroggen auf einer Fläche von ca. 29.900 ha (Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Mai 2026) angebaut. Damit verringerte sich die Anbaufläche um ca. 5,6 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Kornerträge (Bezugsbasis Stufe II) erreichten 2026 in den LSV auf den D-Süd-Standorten 81,2 dt je ha, auf den Löß-Standorten 97,7 dt je ha und auf den Verwitterungs-Standorten 93,8 dt je ha. Damit lagen die Erträge auf allen Standorten unter denen des Vorjahres, auf den D-Süd-Standorten nur leicht, aber auf den V- und Löß-Standorten deutlich darunter.

Der Brotroggenbedarf ist relativ konstant. Über Vertragsanbau können Absatz- und Preissicherheit verbessert werden. Bei der Sortenwahl ist neben hohen Erträgen auf sichere Fallzahlen, ausreichende Hektolitergewichte und ein geringes Mutterkornrisiko zu achten. In der Neigung zur Mutterkornbildung gibt es mittlerweile verbesserte Hybridsorten, die teilweise das Niveau guter Populationssorten erreichen. Bei Sorten mit einer höheren Anfälligkeit ist die Abstimmung mit dem Vermarktungspartner vor der Sortenentscheidung erforderlich. Die Grenzwertreduzierung für Mutterkornsklerotien in unverarbeitetem Roggen von bisher 0,5 g/kg auf 0,2 g/kg gilt seit **01.07.2025**.

Für die Bestandesführung sind die Eigenschaften Lagerneigung sowie Anfälligkeit gegenüber den Blattkrankheiten Braunrost, Rhynchosporium und Mehltau von Bedeutung. Bei der Sortenwahl sind diese zu beachten und es sollten termingerechte Wachstumsregler- und Fungizidmaßnahmen geplant werden. Aktuelle Hybridsorten bringen einen Mehrertrag von ca. 15 - 20 % gegenüber den leistungsstärksten Populationssorten, was die höheren Kosten für Hybridsaatgut meist ausreichend kompensiert. Der Züchtungsschwerpunkt liegt in den letzten Jahren überwiegend bei Hybridsorten.

Sortenempfehlungen

Typ	D-Süd-Standorte	Löß-Standorte	V-Standorte
H empfohlen	KWS Tayo SU Karlsson¹⁾ KWS Emphor KWS Baridor SU Erling¹⁾	KWS Tayo SU Karlsson¹⁾ KWS Emphor SU Erling¹⁾	KWS Tayo SU Karlsson¹⁾ KWS Emphor KWS Baridor SU Erling¹⁾
H vorläufig			
P	SU Bebop		SU Bebop

1) handelsübliches Z-Saatgut enthält 10 % Populationsroggen

H = Hybridsorte P = Populationssorte

Kornerträge der Landessortenversuche Winterroggen D-Süd-Standorte 2024 – 2026

	3)	Kornertrag in Stufe I ¹⁾ relativ					Kornertrag in Stufe II ¹⁾ relativ				
		2024	2025	2026	25/26	24-26	2024	2025	2026	25/26	24-26
Anzahl Vers.		7	7	7	14	21	10	9	10	19	29
B (dt/ha) ²⁾		66,3	68,1	73,8	69,4	71,0	80,8	79,8	81,2	80,6	80,5
KWS Tavo	H	103	100	106	103	103	102	101	106	104	103
SU Karlsson	H	102	98	102	100	100	100	100	101	101	101
KWS Emphor	H	102	104	103	103	103	102	107	102	104	104
KWS Baridor	H	102	106	101	103	103	102	102	100	101	101
SU Erling	H	103	106	103	104	104	104	103	102	103	103
SU Fred	H		100	102	101			97	100	99	
SU Fenn	H			101					98		
Farmaleo*	H			102					100		
SU Bebop	P	88	86	86	86	86	90	86	89	87	88

Kornerträge der Landessortenversuche Winterroggen Löß-Standorte 2024 – 2026

	3)	Kornertrag in Stufe I ¹⁾ relativ					Kornertrag in Stufe II ¹⁾ relativ				
		2024	2025	2026	25/26	24-26	2024	2025	2026	25/26	24-26
Anzahl Vers.		4	3	4	7	11	4	3	4	7	11
B (dt/ha) ²⁾		74,9	97,8	87,3	91,8	85,6	90,6	108,8	97,7	102,5	98,2
KWS Tavo	H	98	99	102	101	100	97	101	100	101	99
SU Karlsson	H	103	101	100	100	101	103	100	99	100	101
KWS Emphor	H	100	103	100	101	101	100	100	105	103	102
KWS Baridor	H	98	99	93	96	96	97	98	97	97	97
SU Erling	H	100	99	104	102	101	103	101	99	100	101
SU Fred	H		98	98	98			97	95	96	
SU Fenn	H			92					97		
Farmaleo*	H			99					100		

Kornerträge der Landessortenversuche Winterroggen V-Standorte 2024 – 2026

	3)	Kornertrag in Stufe I ¹⁾ relativ					Kornertrag in Stufe II ¹⁾ relativ				
		2024	2025	2026	25/26	24-26	2024	2025	2026	25/26	24-26
Anzahl Vers.		4	3	4	7	11	4	4	5	9	13
B (dt/ha) ²⁾		79,2	80,0	81,2	80,7	80,1	96,5	87,4	95,6	92,0	93,4
KWS Tavo	H	101	103	99	101	101	102	100	102	102	102
SU Karlsson	H	101	104	105	104	103	105	102	103	102	103
KWS Emphor	H	103	102	102	102	102	104	103	105	104	104
KWS Baridor	H	103	99	100	99	101	101	102	100	101	101
SU Erling	H	105	107	105	106	106	103	108	105	106	105
SU Fred	H		102	102	102			99	99	99	
SU Fenn	H			105					104		
Farmaleo*	H			103					103		
SU Bebop	P	87	85	90	88	87	85	85	86	86	85

1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsregler Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsregler

2) B = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbaugebiete)

3) H = Hybridsorte P = Populationssorte

* EU-Zulassung

() ein Versuchsort weniger

Hinweise zum Sorteneinsatz

Hybridsorten

KWS Tayo zeigt auf D-Süd-Standorten hohe, auf V-Standorten höhere und auf Löß-Standorten mittlere Erträge, in beiden Intensitätsstufen. Die Standfestigkeit ist mittel, bei einer mittleren bis geringen Anfälligkeit für Mutterkorn. Die Blattgesundheit erreicht ein annähernd mittleres Niveau, jedoch ist auf Braunrost zu achten. Die Fallzahlen sind tendenziell hoch.

SU Karlsson ermöglichte auf den D-Süd- und Löß-Standorten durchschnittliche Kornerträge. Auf den V-Standorten lagen diese auf einem hohen Niveau. Die Lagerneigung ist über dem Sortenmittel. Die Blattgesundheit, mit Ausnahme von Rhynchosporium ist als durchschnittlich zu benennen. Die Widerstandsfähigkeit gegen Mutterkorn ist höher. Fallzahl, Stärke und Hektolitergewicht sind hoch.

Die Sorte **KWS Emphor** präsentierte in drei Prüffahren hohe bis sehr hohe Kornerträge, in der behandelten Intensitätsstufe (II) auf allen Standorten. Braunrostbefalls trat auf. Die Widerstandsfähigkeit gegenüber den weiteren relevanten Blattkrankheiten ist durchschnittlich. In der Mutterkornresistenz gehört die Züchtung zu den besten Kandidaten im Sortiment. Die sehr hohen Fallzahlen sind zu erwähnen. Seine Standfestigkeit ist mittel.

KWS Baridor bringt bisher eine gute Resistenzausstattung gegen Rhynchosporium und Braunrost mit. Auf Mehltau ist zu achten. Die Mutterkornanfälligkeit ist gering, bei einer mittleren bis guten Standfestigkeit. Seine Kornerträge auf den D-Süd- und V-Standorten liegen auf einem durchschnittlichen Niveau. Auf Löß lagen diese eher unter dem Durchschnitt. Die Fallzahlen von KWS Baridor liegen in einem guten Bereich.

SU Erling bestätigte seine sehr hohen Erträgen auf den D-Süd- und V-Standorten, auf den Lößböden sind diese eher durchschnittlich. Das Mutterkorn- und Blattkrankheitenrisiko ist mittel einzustufen. Die Neigung zu Lager ist eher gering. Fallzahl und Hektolitergewicht sind positiv aufgefallen.

SU Fred's Kornerträge lagen in zwei Prüffahren meist unter der Bezugsbasis. Seine Standfestigkeit und Mutterkornbewertung fielen positiv auf. Die Blattgesundheit liegt im Durchschnitt.

SU Fenn ist 2026 durch das BSA zugelassen wurden. Seine Mutterkornanfälligkeit bewegt sich auf dem Niveau von KWS Tayo (mittel bis gering). Die Wachstumsreglergabe sollte nicht vernachlässigt werden. Seine Widerstandsfähigkeit gegen Blattkrankheiten ist, nach den bisherigen Bonituren relativ hoch.

Farmaleo* ist eine Sorte mit EU-Zulassung, welche sich noch in der deutschen Wertprüfung befindet. Sie wird über die Farmsaat vertrieben. Erzielt wurden im ersten Prüffahr mittlere Ertragsergebnisse auf den D-Süd- und Löß-Standorten sowie hohe Ertragsergebnisse auf den V-Standorten. Das Mutterkornrisiko ist, nach bisherigen Daten mittel zu bewerten. Die Lageranfälligkeit ist höher.

Populationssorten

SU Bebop stand in den LSV auf den D-Süd- und V-Standorten. Die Erträge lagen auf einem ansprechenden Niveau für eine Populationssorte, aber deutlich unter der Leistung der Hybridsorten (etwa 15 bis 20 % weniger). Die Lagerneigung ist mittel bis hoch. Mehltau und Rhynchosporium können in mittlerem bis hohem Umfang auftreten. Braunrost wurde in geringem Umfang festgestellt. Die Mutterkornanfälligkeit ist ebenfalls gering.

Sorteneigenschaften

Sorte	Zu- las- sung	Reife- zeit (Gelb- reife)	Äh- ren/ m ² 1)	Korn- zah/ Ähre 1)	TKM (g)	Pflan- zen- länge 2)	Stand- festig- keit 1)	Halm- knick. 4)	Mutter- korn 5)
KWS Tayo	2020	m	0	0/+	0/+	m	0	0	0/+
SU Karlsson	2023	m	0/+	0	0	m	0/-	0/-	0/+
KWS Emphor	2024	m	0/+	0/+	0	m-k	0	0	+
KWS Baridor	2024	m	0	0	0/+	m	0	0/+	+
SU Erling	2024	m	0/+	0/+	0	m-k	0/+	0/+	0
SU Fred	2025	m	0/+	0/+	0/+	m-l	0/+	0	+
SU Fenn	2026	m	+	0	0/+	m-k	0/-	0	0/+
Farmaleo*	EU 26	(m)	(+)	(0/-)	(+)	(m)	(0/-)	(0)	(0)
SU Bebop	2021	m	0	-	0	l	0/-	0/-	+
Ø 2026 ³⁾			573		29,9	162	5,2	4,4	

1) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

2) k = kurz; m = mittel; l = lang

3) Daten der D-Standorte (Ø Bezugsbasis)

4) Neigung zum Halmknicken: + ... gering, 0 ... mittel, - ... hoch

5) Widerstandsfähigkeit gegenüber Mutterkorn: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

() geringere Datenbasis vorhanden, vorläufige Einschätzung

Sorte	Widerstandsfähigkeit gegen ¹⁾			RP- Ge- halt 1)	Stärke- ge- halt 1)	Hekto- liter- gew. 1)	Amylo- gramm (Temp.) 1)	Fall- zahl 1)
	Mehl- tau	Rhyn- chosp.	Braun- rost					
KWS Tayo	0	0	0/-	-	0/+	0	+++	+
SU Karlsson	0	0/-	0	0	0/+	0/+	0/+	+
KWS Emphor	0	0	0/-	-	+	0/-	+++	++
KWS Baridor	0/-	0/+	0/+	-	+	0	+	0/+
SU Erling	0	0	0	0	0	0/+	+	0/+
SU Fred		0	0/+	0	0	0	0/+	0/+
SU Fenn		(0/+)	(+)	(-)		0/+	0/+	(0/+)
Farmaleo*		(0)	(0/+)	(-)		(0/-)	(0/+)	(0/+)
SU Bebop	0/-	0/-	0/+	0	0/+	0	0/+	0/+ (↓)
Ø 2026 ³⁾	2,9	3,6	3,9			67,8		

1) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

3) Daten der D-Standorte (Ø Bezugsbasis)

() geringere Datenbasis vorhanden, vorläufige Einschätzung

(↓) geringere Fallzahlsicherheit

* EU-Zulassung

Stärkegehalt, Rohproteingehalt und Fallzahl auf Basis Ernte 2025 bewertet